GIBT ES BÖSE KINDER ?

Marie Sander, Kita-Leiterin:

Bei uns gibt es immer mal wieder Kinder, die besonders vom Bösen fasziniert sind. Zum Beispiel von gruseligen Geschichten, in denen sie die Bösen sind, in diesen Rollen andere Kinder gern mal bedrohen und die Typchen mit den finsteren Ideen sind. Dabei finden sie sich dann auch gegenseitig interessant. Natürlich sind das keine bösen Kinder, aber sie haben eine Faszination für das Böse entwickelt – warum auch immer.

Foto: Dagmar Arzenbacher

Jens Krabel, Sozialwissenschaftler:

Bei dieser Frage fühle ich mich etwas befangen, denn wollen wir als pädagogisch arbeitende Menschen nicht immer einen positiven, ressourcenorientierten Blick auf die Kinder haben? Alles in allem finde ich: Böse Kinder gibt es nicht, generell ist wohl niemand durchgehend böse. Aber es gibt Kinder, die Verhaltensweisen aufweisen, die wir als böse bezeichnen. Beispielsweise, wenn sie in bestimmten Situationen daran interessiert sind, anderen Kindern etwas Gemeines anzutun und zu schauen, wie sie darauf reagieren.

Yvonne Quittkat, Fachberaterin:

Ich unterhielt mich neulich mit drei Mädchen, acht, zehn und zwölf Jahre alt. Die Zwölfjährige erzählte, dass sie begeistert „Harry Potter“ liest. Ihre Lieblingsfigur ist die Allerböseste, und als diese Figur ging sie auch zum Fasching. Gefragt, warum sie diese Figur so gut findet, sagte sie: „In die Rolle einer bösen Figur zu schlüpfen, alles Böse rauslassen zu dürfen und zu wissen, dass es ein Spiel ist – das ist toll.“